



## Shang-Jin Wei

ÖKONOM/IN · PROFESSOR/IN AN EINER WIRTSCHAFTSHOCHSCHULE

Vorstände müssen nun zu China, Zöllen und Währungsrisiken Stellung beziehen, ohne über einen festen Rahmen dafür zu verfügen, wie sich das nächste Jahrzehnt entwickeln wird. Die offiziellen Zahlen, die politischen Signale und die tatsächliche wirtschaftliche Lage stimmen nicht mehr überein. Entscheidungen zur Kapitalallokation werden eher auf der Grundlage von Intuition getroffen als auf der Grundlage einer klaren Einschätzung dessen, was sich in der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt tatsächlich abspielt.

Shang-Jin Wei ist Wirtschaftswissenschaftler an der Columbia University und ehemaliger Chefökonom der Asiatischen Entwicklungsbank. Er unterstützt Vorstände und Investoren dabei, China, Handelsströme und Kapitalrisiken in Schwellenländern zu verstehen.

### Shang-Jin Wei's 2026 Biographie

#### Warum Unternehmen mit Shang-Jin Wei zusammenarbeiten

- Er hat diese Fragen nicht nur von einem Büro aus analysiert, sondern saß als Chefökonom der Asiatischen Entwicklungsbank und als leitender Forschungsökonom beim IWF an der Stelle, an der sie tatsächlich beantwortet werden.
- Sein Lehrstuhl an der Columbia Business School ist speziell die N.T. Wang-Professur für chinesische Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaften, was Vorständen eine einzige, namentlich benannte Quelle zur wirtschaftlichen Integration zwischen den USA und China mit akademischem Rückhalt bietet.
- Er veröffentlicht in Fachzeitschriften, die von Regulierungsbehörden und Zentralbanken gelesen werden, darunter American Economic Review, Journal of Political Economy und Quarterly Journal of Economics, sodass seine Ansichten zu Kapitalströmen und Währungen sowohl in politischen Gremien als auch in Vorstandsetagen Gewicht haben.
- Seine Kolumnen bei Project Syndicate verfolgen die aktuellen Debatten rund um den Renminbi, chinesische Handelsüberschüsse, die Ant Group, Zölle aus der Trump-Ära und Indien, was bedeutet, dass Kunden eine aktuelle makroökonomische Einschätzung erhalten und keine wiederaufgewärmten Vorträge.

#### Biografische Höhepunkte

- N.T. Wang-Professur für chinesische Wirtschaft und Finanzen sowie Professor für Finanzwesen und Wirtschaftswissenschaften an der

#### VERFÜGBAR FÜR

- After-Dinner-Engagement
- Redetätigkeit

#### SHANG-JINS SPRECHENDE THEMEN

- Geopolitische Auswirkungen
- Globale Wirtschaft und Märkte
- Politisches Risiko und Politik
- Risikomanagement
- Wirtschaftsprognose

#### SPRACHEN: Englisch

Columbia Business School und der Columbia SIPA.

- Chefökonom der Asiatischen Entwicklungsbank und Generaldirektor der Abteilung für Wirtschaftsforschung und regionale Zusammenarbeit, 2014 bis 2016.
- Ehemaliger stellvertretender Direktor und Leiter der Abteilung für Handel und Investitionen in der Forschungsabteilung des IWF; Leiter der IWF-Mission in Myanmar im Jahr 2004.
- Ehemaliger New-Century-Lehrstuhlinhaber für Handel und Internationale Wirtschaft an der Brookings Institution; ehemaliger außerordentlicher Professor für Public Policy an der Harvard Kennedy School.
- Forschungsmitarbeiter am NBER und Forschungsstipendiat am CEPR; Veröffentlichungen in der American Economic Review, dem Journal of Political Economy, dem Quarterly Journal of Economics und dem Journal of Finance.
- Regelmäßiger Kolumnist bei Project Syndicate zu den Themen China, Renminbi, Handel und Schwellenländer; Mitautor von „China's Growing Role in World Trade“ (NBER, gemeinsam mit Robert Feenstra).

## Biografie

Die schwierige Frage zu China lautet nicht mehr, ob das Land eine Rolle spielt. Es geht vielmehr darum, welchen Zahlen man trauen kann, welche Signale man deuten muss und wo die tatsächlichen Gegebenheiten von der offiziellen Linie abweichen. Genau in dieser Lücke kommt es zu Fehlbewertungen des Kapitals.

Shang-Jin Wei hat auf beiden Seiten dieser Lücke gearbeitet. Als Chefökonom der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) leitete er von 2014 bis 2016 die analytische Arbeit hinter regionalen Foren wie ASEAN+3 und APEC und beriet den ADB-Präsidenten in Fragen der Wachstumsdiagnostik in den Entwicklungsländern Asiens. Zuvor war er stellvertretender Direktor und Leiter der Abteilung für Handel und Investitionen in der Forschungsabteilung des IWF sowie Leiter der IWF-Mission in Myanmar.

An der Columbia University hat er den N.T. Wang-Lehrstuhl für chinesische Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaften inne, mit einer gemeinsamen Berufung durch die Business School und die School of International and Public Affairs. Seine Forschungsarbeiten, die in der American Economic Review, dem Journal of Political Economy und dem Journal of Finance veröffentlicht wurden, bewegen sich an der Schnittstelle von Handel, internationaler Finanzwirtschaft und der institutionellen Architektur der chinesischen Wirtschaft. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am NBER, Forschungsstipendiat am CEPR und schreibt regelmäßig Beiträge für Project Syndicate über den Renminbi, chinesische Handelsüberschüsse, die Ant Group und die Strukturreformen, die China noch vor sich hat.

Für Vorstände und Investoren ist der Mehrwert konkret. Er interpretiert China so, wie es jemand tut, der eine regionale Wachstumsprognose absegnen musste. Er behandelt Handel und Währung als dynamische Variablen und nicht als Schlagworte. Nach einer Sitzung haben die Teilnehmer ein klareres Bild davon, wo das tatsächliche Risiko ihres China-Engagements liegt und worauf sie in den nächsten zwei Konjunkturzyklen achten müssen.

## Wichtige Vortragsthemen

- Wirtschaftliche Integration zwischen den USA und China
- Chinas Wachstum, Strukturreformen und politische Aussichten

- Der Renminbi, Kapitalströme und Währungsrisiko
- Handel, Zölle und die Zukunft der Globalisierung
- Makroökonomie der Schwellenländer und das aufstrebende Asien
- Internationale Finanzen und grenzüberschreitende Investitionen
- Geopolitische Risiken für globale Investoren

## Ideal für

- Vorstände und Anlageausschüsse mit wesentlichem Engagement in China oder im weiteren asiatischen Raum
- Finanzvorstände, Treasury-Leiter und CIOs, die unter den Unsicherheiten hinsichtlich Zöllen und Währungen über die Kapitalallokation entscheiden
- Führungskräfte aus den Bereichen Strategie und Unternehmensentwicklung, die die Lieferkette und das Marktengagement in China überprüfen
- Finanzdienstleister und Vermögensverwaltungsgesellschaften, die institutionelle Kunden über Risiken in Schwellenländern informieren

## Ergebnisse für die Teilnehmer

- Ein klareres Verständnis darüber, welche chinesischen Wirtschaftsindikatoren aussagekräftig sind und welche nicht.
- Eine fundierte Einschätzung darüber, wohin sich die Handels- und Zolldynamik zwischen den USA und China entwickelt und welche Auswirkungen dies auf Geschäftsmodelle hat.
- Eine fundierte Einschätzung zum Renminbi, zu Kapitalkontrollen und zu den Grenzen der Internationalisierung des RMB.
- Ein schärferes Gespür dafür, wo sich die Risiken der Schwellenländer jenseits der Schlagzeilen konzentrieren.

## Shang-Jin Wei's Videos

